



© Stiftung Hamburg Maritim / M. Bera / TTUfen

**Freunde des Stückgutfrachters
MS BLEICHEN e.V.
Australiastraße, Schuppen 51 A
20457 Hamburg**

**Tel: 040 - 78 10 48 48
Fax: 040 - 78 10 48 50**

**info@msBleichen.de
www.msBleichen.de**



Liegeplatz des Schiffes: Hansahafen, Bremer Kai
neben Schuppen 50 im östlichen Freihafen.

Anfahrt: S-Bahn Veddeler / Veddeler Damm oder
mit der Barkasse (www.MaritimeCircleLine.de)

Besichtigung in den Öffnungszeiten des Hafens-
museums (www.Museum-der-Arbeit.de/Hafen)
oder nach Absprache



Ein Projekt der Stiftung Hamburg Maritim
www.stiftung-hamburg-maritim.de



**Stückgutfrachter
MS BLEICHEN**

1966



Das Frachtmotorschiff BLEICHEN wurde 1958 auf der Nobiskrug-Werft in Rendsburg für die Hamburger Reederei H. M. Gehrckens (H.M.G.) gebaut. Alle Schiffe dieser traditionsreichen Firma trugen die Namen alt-hamburgischer Straßen, angestammtes Fahrtgebiet der Gehrckens-Flotte war die Ostsee. Die BLEICHEN mit ihren 2.200 t Ladevermögen transportierte regelmäßig Stückgut nach Schweden und Finnland. Die Rückladung nach Hamburg bestand aus Zeitungspapier in Rollen, bestimmt für den Springer-Konzern, und Schnittholz als Deckslast; eine Rundreise dauerte 14 Tage. Für die Eisfahrt war ihr Rumpf extra-stark gebaut, machte die Eislage jedoch das Anlaufen der Häfen im Norden unmöglich, schickte Gehrckens seine Schiffe nach Westafrika. Von dort brachte die BLEICHEN zum Beispiel Tropenholz („Logs“), Kakaobohnen, Rohkaffee oder Erdnüsse in Säcken zurück nach Hamburg.

Nach 12 Jahren Betrieb war die BLEICHEN unrentabel geworden; an italienische Eigner verkauft, wurde sie in CANALGRANDE umbenannt mit Heimathafen Panama. 1979

erwarb ein türkischer Reeder den Frachter und setzte ihn – zuletzt unter dem Namen OLD LADY - im Mittelmeer und im Schwarzen Meer ein. 28 Jahre lang blieb das Schiff im Eigentum der gleichen Familie, deren Reederei inzwischen zu ansehnlicher Größe gewachsen war. Aus einer gewissen Sentimentalität heraus wurde die OLD LADY als erstes Schiff der Flotte nahezu unverändert in Fahrt gehalten, bis wegen steigender Treibstoff- und Personalkosten, sinkender Frachtraten und attraktiver Schrottpreise bereits die Fahrt zur

An ihrem Liegeplatz neben Hamburgs letzten historischen Kaischuppen wird seither intensiv an der Restaurierung der BLEICHEN gearbeitet, wie sie inzwischen wieder heißt.

Mit den vielen Freiwilligen, die sich mittlerweile bei der Stiftung gemeldet hatten, wurde im Februar 2007 der Verein „Freunde des Stückgutfrachters MS BLEICHEN e.V.“ gegründet. Unter ihnen sind viele ehemalige Seeleute und sogar einige alte BLEICHEN-Fahrer. Seither ist der Verein schon auf weit über hundert Mitglieder angewachsen, deren aktiver Kern sich für Instandhaltung, praktische Restaurierungsaufgaben oder deren Vorplanung engagiert. Schon jetzt ist das Schiff an seinem Liegeplatz zu besichtigen, zu besonderen Anlässen wird Stückgutumschlag mit dem bordeigenen Ladegeschirr vorgeführt. Im fast unverändert erhaltenen Salon kann man stilvoll feiern oder Tagungen abhalten. Alle Freiwilligen arbeiten auf das Ziel hin, in ein paar Jahren mit der fertig restaurierten BLEICHEN wieder in See stechen zu können. Bis dahin sind noch manche Sach- und Geldspenden erforderlich, und es gibt noch viel zu tun für helfende Hände!

2007



Abwrackwerft drohte. In dieser Zeit hatte die Stiftung Hamburg Maritim auf der Suche nach einem Museumsschiff für die 50er Kaischuppen Kontakt zum Eigentümer der OLD LADY aufgenommen. Nach langen Verhandlungen konnte Ende 2006 der Kaufvertrag unterzeichnet werden, die erforderliche Summe war im letzten Moment durch eine Spendenkampagne zusammen gekommen. In 17-tägiger, teils stürmischer Reise wurde die OLD LADY von ihrer türkischen Stammbesatzung zurück nach Hamburg gebracht.

2007

